



„Durchstarten mit der BLÄK“ – „Wie werde ich Facharzt?“, „Was zeichnet einen guten Arzt aus?“ und „Was macht eigentlich die Selbstverwaltung?“. Diese und weitere Fragen beantworten Experten aus der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) Medizinstudentinnen und -studenten, die vor ihrem Übertritt ins Berufsleben stehen. Unter dem Motto „Durchstarten mit der BLÄK“ gibt es Impulsreferate mit anschließenden Fragerunden unter anderem zu den Themen „ärztliche Weiterbildung“, „der Arztberuf im Wandel – auch aus berufspolitischer Sicht“ und „Medizinrecht“. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung unter durchstarten@blaek.de gebeten. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 21. Juli 2017 von 14.00 bis 16.30 Uhr im Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16 in München statt. Weitere Infos finden Sie unter: www.blaek.de

Sophia Pelzer (BLÄK)

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juli und August 1967

Professor Dr. René Schubert, Direktor der 2. Medizinischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Nürnberg, schreibt über „Erfordernisse einer neuzeitlichen gerontologischen Forschung“. Die Aufgaben einer richtig verstandenen Gerohygiene und Geroprophy-laxe sei es, den kalendarisch alternden Menschen biologisch langsamer altern zu lassen.

Professor Dr. Werner Siede, Direktor der I. Medizinischen Universitätsklinik Frankfurt, berichtet in einem Beitrag über „Die Therapie der akuten Virushepatitis“. Das therapeutische Vorgehen bei der akuten Virushepatitis

lasse sich in eine Basistherapie und zusätzliche, zum Teil differenzierte Behandlungsverfahren gliedern. Die Basistherapie bestehe aus Bettruhe, feucht-warmen Leberwickeln und Diät. Zusätzliche Behandlungsverfahren seien dann berechtigt, wenn ein schwereres Krankheitsbild vorliege.

Weitere Themen: Kraftfahrzeugschadensfälle im Ausland; Spendenaktion „Medikamente für die Verwundeten und Kranken in Israel und in den arabischen Ländern“; Tagung der Bayerischen Augenärzte in Würzburg; Auszug aus der Haushaltsrede des Bayerischen Staatsministers des Innern; Landesgesundheitsrat konstituiert; Immunpathologie – ein wissenschaftlicher Abend; Konstituierung der „Deutschen Akademie der Praktischen Ärzte“; Sammlung medizinhistorischer Gegenstände.

Die kompletten Ausgaben ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

auch in diesem Sommer bringen wir das *Bayerische Ärzteblatt* wieder mit einem Mix aus medizinischen und berufspolitischen Beiträgen als Doppelausgabe heraus.

Schnarchen stört und macht aggressiv. Vor allem jene, die es sich Nacht für Nacht anhören müssen. Und es kann der Gesundheit schaden. Welche Ursachen das Phänomen hervorrufen und was dagegen hilft, erfahren Sie von Privatdozent Dr. Clemens Heiser und Dr. Benedikt Hofauer in unserem Titelthema „S2k-Leitlinie: Diagnostik und Therapie des Schnarchens des Erwachsenen“. Selbstverständlich können Sie hier – die richtige Beantwortung der Fragen vorausgesetzt – wieder punkten.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ schreibt Professor Dr. med. dent. Christoph Benz „Zahnmedizin meets Humanmedizin“.

Hinweisen darf ich Sie besonders auf das Engagement von Dr. Fritjof Schmidt-Hoensdorf, der über die „Orthopädie in Sierra Leone“ berichtet. Außerdem befassen wir uns mit dem Jahresbericht der DSO Bayern in dem Beitrag „Organspende – Neue Erkenntnisse fordern ein Umdenken“. In unserer Serie Prävention dreht sich diesmal alles um die „Prävention in der Arbeitswelt“.

Kommen Sie gut durch den Sommer und „auf Wiedersehen“ bis zur Septemбераusgabe

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin